BITEG

Besoldungs- und Vergütungspraxis in der öffentlichen Verwaltung

– rechtssicher gestalten

Besoldungs- und Vergütungsfragen gehören zu den sensibelsten und zugleich fehleranfälligsten Bereichen der Personalpraxis. Ob Stufenlaufzeiten, Leistungsbestandteile, besondere Fallkonstellationen, Statuswechsel oder Schnittstellen zwischen Tarif- und Besoldungsrecht: Schon kleine Fehler können zu finanziellen Nachteilen, Beanstandungen durch Prüfstellen oder langwierigen Rechtsstreitigkeiten führen. Dieses Seminar vermittelt die Systematik sowohl der Besoldung als auch der Vergütung und zeigt praxisnah, wie Gehaltsentscheidungen rechtssicher vorbereitet, nachvollziehbar dokumentiert und korrekt umgesetzt werden. Der Fokus liegt auf typischen Problemfeldern aus dem Verwaltungsalltag, aktuellen rechtlichen Entwicklungen und einer rechtssicheren Umsetzung in der Praxis. Dabei wird auf die aktuelle Rechtsprechung eingegangen.

Schwerpunkte

- Grundlagen und Systematik der Besoldung versus der Vergütung
- Abgrenzung und Schnittstellen: Besoldungsrecht (Landesbesoldungsgesetz) und Tarifrecht (TVöD)
- Stufen, Erfahrungszeiten und leistungsbezogene Bestandteile
- Besoldung/Vergütung bei besonderen Konstellationen (z. B. Abordnung, Versetzung, Teilzeit, Beurlaubung)
- Statuswechsel und ihre Auswirkungen auf Besoldung und Vergütung
- Rechtssichere Entscheidungen: Begründung, Dokumentation und Verfahren
- Typische Fehlerquellen und Haftungsrisiken in der Praxis
- Aktuelle Rechtsprechung und ihre Bedeutung für die Verwaltungspraxis

Preis

195.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Hans Bertels

Verwaltungsdirektor **Hans Bertels**, Dozent von BITEG-Seminaren seit 1997

Seminarteilnehmende

Mitarbeitende aus Personal- und Hauptämtern, Kämmereien, Rechtsämtern sowie alle Beschäftigten, die mit Besoldungs-, Entgelt- und Statusfragen in der öffentlichen Verwaltung befasst sind.

Ort und Datum

Online

24-03-2027 (10:00 - 16:00 Uhr)